

# Lebensversicherungen wackeln bei Mängeln

Versicherungen haben über Rücktrittsgründe falsch informiert. Das Höchstgericht hakte nach.

**Innsbruck** – Makler, Versicherungsangestellte und Versicherte fanden sich Donnerstagsabend in der Kanzlei der CHG-Wirtschaftsanwälte ein. Grund war ein Assekuranz-Gespenst, das seit 2016 durch die Versicherungsanstalten geistert: der Rücktritt von Lebensversicherungsverträgen. Grund: Viele Versicherte haben ab dem Jahr 1994 über gut zehn Jahre bei Lebensversicherungen oft gar nicht oder fehlerhaft (es gab diverse Gesetzesänderungen) über das

gesetzliche Rücktrittsrecht (14/30 Tage) informiert. Weist ein Vertrag so einen Mangel auf, entschied dazu aktuell der Oberste Gerichtshof, dass auch Jahre nach Abschluss der Lebensversicherung praktisch ein „ewiges Rücktrittsrecht“ gilt. CHG-Anwalt Florian Müller: „Der OGH nimmt an, dass bei so einem Vertragsmangel die Rücktrittsfrist nie zu laufen begann.“ Bei einigen Klienten hat Müller schon einen Vertragsrücktritt bewirkt. Mo-

tiv dafür kann Geldmangel oder eine schlechte „Performance“ des Papiers sein. Michael Posselt von der WK-Fachgruppe der Finanzdienstleister gab vor dem Publikum aber zu bedenken, dass so etwas nicht immer nötig sei. Schließlich sei jeder Vertrag individuell zu betrachten. Posselt: „Viele Verträge sind hin zu einem positiven Ergebnis für den Versicherungskunden durchaus sanierbar. Jeder Einzelfall muss seriös überprüft werden, grosso modo geht hier gar nichts!“

Während die Branche bei mangelhaften Verträgen vom Auszahlungswert des errechneten Rückkaufwerts ausgeht, ergeben zum Rücktritt in der Rechtsprechung indes immer häufiger Urteile, die stattdessen die Rücküberweisung aller je bezahlten Prämien samt beispielsweise vier Prozent Zinsen vorsehen. Keines dieser Urteile ist bislang jedoch rechtskräftig. Fest steht aber: Wer eine zum Rücktritt mangelhafte Lebensversicherung in der Dokumentenmappe hat, ist zum Rücktritt berechtigt. (fcl)



Die rechtliche Problematik rund um den Rücktritt von Lebensversicherungen zog etliche Makler und Betroffene in die CHG-Kanzlei. Foto: CHG-Anwälte



Viele „intelligente“ Stromzähler geben laut einer Untersuchung einen viel zu hohen Verbrauch an. Foto: iStock/onorundel

# Studie: Neue Stromzähler messen Verbrauch falsch

**Wien** – Viele der neuen digitalen Stromzähler, die auch in Österreich sukzessive die alten Geräte ersetzen, messen laut einem Spiegel-Bericht viel zu hohe Verbrauchswerte. Diesen Verdacht legt eine Studie der Universität Twente in den Niederlanden nahe. Die Wissenschaftler überprüften neun handelsübliche „Smart Meter“, die zwischen 2004 und 2014 hergestellt wurden. Mehr als die Hälfte der Zähler wies Werte aus, die weit über dem tatsächlichen Verbrauch lagen, teilweise um bis zu 582 Prozent, berichtete das Magazin.

Grund für die hohen Abweichungen sei die zunehmende Anzahl von Stromspargäten in den Haushalten, so die Studie. Sie folgten bei der Stromaufnahme nicht mehr der bisher üblichen Wellenbewegung, sondern einem „abrupteren Muster“. Darauf seien die beanstandeten Zähler jedoch nur unzureichend vorbereitet und lieferten somit fehlerhafte Werte. Die größten Abweichungen habe es gegeben, wenn die Haushalte Lichtdimmer hatten und gleichzeitig Energiespar- oder LED-Birnen verwendeten. In den Niederlanden fordern

Verbraucherschützer und Netzbetreiber, dass die Geräte flächendeckend gegebenenfalls ausgetauscht werden. In Österreich sei das Problem bekannt, wie Ernst Brandstetter vom Branchenverband Oesterreichs Energie der APA sagte. Bisher habe es in Österreich noch keine falschen Messungen gegeben. Die EU schreibt vor, dass bis 2020 80 Prozent aller Stromzähler durch „Smart Meter“ ersetzt werden. In Österreich sollen bis 2019 95 Prozent der insgesamt 5,5 Millionen Zähler getauscht sein, derzeit sind es aber erst zehn Prozent. (APA)

ATX 2826,11 + 0,74%	DAX 11.963,18 - 0,13%	FT-SE-100 7343,08 + 0,38%	DowJones 20.906,78 + 0,23%	Nasdaq 5861,73 + 0,58%	Nikkei 19.604,61 + 1,48%
---------------------	-----------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--------------------------

BÖRSE WIEN						Auktion und Mid						Maschinenf. Heid					
Prime Market	KGW	10.3.	höchst	tiefst	zuletzt	KGW	10.3.	höchst	tiefst	zuletzt	KGW	10.3.	höchst	tiefst	zuletzt		
Agrana	18,28	105,45	106,85	105,15	106,45	Athos Immo.	62,47	-	43,00	43,00	Maschinenf. Heid	57,80	-	2,23	2,23		
AMAG	31,15	41,14	41,14	40,32	40,90	Bank Tir&Vbg St.	4,44	-	22,20	22,20	Oberbank St.	13,28	68,50	68,50	68,50		
Andritz	18,56	48,76	49,25	48,58	49,00	Bank Tir&Vbg Vz	3,80	-	19,00	19,00	Oberbank Vz.	12,31	63,90	63,90	63,90		
AT&S	6,71	9,96	9,96	9,63	9,67	BKS Bank St.	11,83	17,60	17,60	17,60	Oesterr. Staatsdruck.	22,05	-	15,00	15,00		
Buwog	9,75	23,06	23,19	22,83	23,12	BKS Bank Vz.	10,62	16,00	16,00	16,00	Ottakringer St.	28,06	-	89,90	89,90		
CA Immo.	8,38	18,80	18,91	18,61	18,73	BKS Bank Vz.	10,62	16,00	16,00	16,00	Ottakringer Vz.	28,06	63,48	63,48	63,48		
Conwert Immo.	18,12	16,24	16,31	16,21	16,28	Burgenland Hold.	22,07	68,00	68,00	68,00	Pankl Racing	14,65	-	36,00	34,74		
Da&Co	21,43	61,54	62,20	61,06	62,25	BWT AG	36,71	23,00	23,00	23,00	Rath	5,93	16,30	16,30	16,20		
Erste Group	13,24	30,74	30,77	29,80	29,82	C-Quadrat	14,67	60,05	60,05	60,05	Sanochemia	0,00	1,74	1,74	1,74		
EVN	13,58	11,79	11,85	11,75	11,81	Frauenthal	18,27	-	17,04	17,04	Schlumberger St.	33,75	-	25,50	25,50		
FACC	0,00	7,07	7,10	6,98	7,10	Gurktaler St.	15,94	8,50	8,50	8,50	Schlumberger Vz.	33,75	-	18,38	18,38		
Flughafen Wien	23,01	28,02	28,50	27,05	27,50	Gurktaler Vz.	11,06	-	5,90	5,90	SW Umwelt.	12,39	7,85	7,85	7,52		
ImmoFinanz	0,00	1,71	1,71	1,69	1,71	HTI	0,00	-	0,67	0,67	Unterm.Invest	81,41	22,50	22,50	22,50		
Kapsch TrafficCom	16,86	40,36	40,55	40,20	40,34	Manner	36,50	56,00	56,00	56,00	Vorarb.Volksb.	0,00	54,00	54,00	54,00		
						Linz Textil	37,27	-	410,00	410,00							

AUSLANDSBÖRSEN			
NEW YORK	10.3.	zuletzt	
Altria	76,33	76,19	
Amer Express	79,37	79,30	
AT&T	42,31	41,94	
Boeing	178,67	180,57	
Citigroup	61,54	61,55	
Coca Cola	42,23	42,03	
Exxon Mobil	81,71	81,67	
Ford Motor	12,53	12,50	
Gen.Electric	30,17	29,66	
HP Inc	17,38	17,36	
IBM	178,12	177,18	
Johnson&Johns.	126,14	125,95	
JP Morgan	91,33	91,57	
McDonalds	127,78	128,14	
Merck	65,93	65,89	
Procter&Gamble	90,85	90,34	
The Travelers	122,31	121,90	
Time Warner	98,65	98,45	
Twitter	15,03	15,22	
Wal Mart	70,19	69,86	
Walt Disney	110,83	111,03	
NASDAQ	10.3.	zuletzt	
Adobe Systems	121,01	119,91	
Alphabet C	842,72	838,68	
Amazon.com	854,48	853,00	
Apple Computer	139,19	138,68	
Cisco Systems	34,19	34,07	
Facebook	138,52	138,24	
Intel Corp.	35,82	35,82	
Microsoft	64,97	64,73	
Yahoo!	45,91	45,94	
LONDON	10.3.	zuletzt	
BP	470,82	454,00	
BT Group	343,08	330,20	
Rolls-Royce	755,75	747,50	
Royal Dutch Sh.	2127,70	2089,50	
ZÜRICH	10.3.	zuletzt	
Nestle	75,45	75,25	
Novartis	76,10	75,65	
UBS	16,17	16,11	
FRANKFURT	10.3.	zuletzt	
Adidas	179,45	178,05	
Allianz	169,15	170,00	
BASF	89,30	90,23	
BMW St.	83,54	84,43	
Bayer	106,75	105,85	
Beiersdorf	86,64	86,58	
Commerzbank	8,29	7,84	
Continental	191,05	190,40	
Daimler	70,00	69,97	
Dt. Bank	18,26	17,88	
Dt. Börse	80,08	79,04	
Dt. Post	31,13	31,14	
Dt. Telekom	16,08	16,07	
E.ON	7,03	7,05	
Öst. Werte Ausland	10.3.	zuletzt	
AMS	52,70	50,80	
AT&S	9,94	9,67	
Fabosoft	7,75	7,75	
Sanochemia	1,69	1,73	

1 Euro = 1,07 US Dollar	100 Schweizer Franken = 122,67 Japanische Yen
-------------------------	---

# Chinas Sorgenkinder: Trump und Schulden

Chinas Firmen sind hoch verschuldet, Trump-Politik als Risiko für Anleger.

**Frankfurt** – Mehr als ein Jahr nach dem Börsencrash in China sehen Analysten eigentlich gute Chancen für eine Erholung des dortigen Aktienmarkts – wäre da nicht Donald Trump. Ein Handelskrieg mit den USA könnte den Anlegern in China einen Strich durch die Rechnung machen. Wichtig wird Experten zufolge auch sein, ob China nachhaltig und stabil wächst und seine immense Verschuldung sowie den heißgelaufenen Immobilienmarkt in den Griff bekommt. Die Notenbank

hat vor zu hohen Schulden chinesischer Firmen gewarnt. Die Schulden der Unternehmen machen 169 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) Chinas aus. Das größte Risiko für Anleger in China liege aber in einem möglichen Handels-einbruch infolge protektionistischer US-Politik, sagt Kate Moore vom BlackRock Investment Institute. US-Präsident Trump hat China vorgeworfen, den Yuan künstlich niedrig zu halten. Das Sorge für einen Jobverlust in Amerika. In den USA herrscht allerdings praktisch Vollbeschäftigung. (Reuters)



Chinas Notenbank warnt vor zu hohen Firmenschulden. Foto: Stringer

EURIBOR			
Laufzeit	aktuell	zuletzt	
1 Woche	-0,3800	-0,3800	
1 Monat	-0,3720	-0,3730	
3 Monate	-0,3290	-0,3290	
6 Monate	-0,2410	-0,2410	
12 Monate	-0,1110	-0,1110	
DEISENRICHTWERTE (EZB)			
Währung	10.3.	zuletzt	
US Dollar	1,0606	1,0551	
Britisches Pfund	0,8725	0,8665	
Schweizer Franken	1,0743	1,0709	
Japanischer Yen	122,4200	120,9500	
Ungarische Forint	312,2700	311,1400	
Tschechische Krone	27,0210	27,0210	
NOTENKURSE			
Für 1 Euro	erhalten Sie	zahlen Sie	Mittelwert
US Dollar	1,0320	1,0780	1,0550
Kanadischer Dollar	1,3865	1,4745	1,4305
Australischer Dollar	1,3550	1,4750	1,4150
Pfund Sterling	0,8540	0,8840	0,8690
Schweizer Franken	1,0145	1,1385	1,0765
Dänische Krone	7,2765	7,5965	7,4365
Norwegische Krone	8,9430	9,3430	9,1430
Schwedische Krone	9,3490	9,7890	9,5690
Japanischer Yen	119,5000	125,5000	122,5000
Ungarische Forint	293,5000	323,5000	308,5000
Türkische Lira	3,8650	4,0450	3,9550
GOLDMÜNZKURSE			
	kauft	verkauft	
Philharmoniker 1/1 Unze	1.138,00	1.168,00	
Philharmoniker 1/10 Unze	118,00	128,00	
Philharmoniker 1/2 Unze	578,00	600,00	
Philharmoniker 1/4 Unze	290,00	308,00	
Dukaten einfach	124,00	132,00	
Dukaten vierfach	505,00	529,00	
10 Österreichische Kronen	109,50	117,50	
100 Österreichische Kronen	1.081,00	1.121,00	
Kruger Rand	1.132,00	1.178,00	
Maple Leaf	1.132,00	1.178,00	

FONDS			
	aktuell	zuletzt	
3 Bk Abs. Return Mix	13,15	13,21	
3 Bk Europa Bond Mix R	8,36	8,37	
3 Bk Europa Stock Mix R	9,07	9,03	
3 Bk Österreich Fonds	32,08	32,08	
3 Bk Strat. Dynamik	15,41	15,47	
3 Bk Strat. Klassik	109,75	110,06	
3 Bk Strat. Wachstum	15,51	15,58	
AlpenBank Aktienstrat.	94,18	94,60	
AlpenBank Anleihenstr.	126,72	126,98	
AlpenBank Ausgaw.Str.	138,64	139,12	
Amundi EUR Geldmarkt	94,25	94,25	
Amundi Euro Rent A	95,18	95,48	
Amundi Europa BlueC. A	114,65	114,46	
Amundi Europa Stock A	10,95	10,94	
Amundi Global Bond A	70,10	70,47	
Amundi Post.Klassik	88,93	89,05	
Amundi Post.KlassikPlus	90,43	90,77	
Crystal Roof Rubin T	13,04	13,09	
Crystal Roof Safir T	13,99	14,04	
Schw. Roof Smaragd T	13,92	13,96	
DWS (Aust.) Vermögen	84,71	84,78	
ERSTE St.America USD	262,38	263,17	
ERSTE St.America EUR	277,67	277,84	
ESPA Bond Combient	16,28	16,31	
ESPA Bond Euro Rent	85,85	86,00	
ESPA St. Biotech A	433,05	432,10	
ESPA St. Techno A	61,42	61,63	
Golden Roof Bran.	15,16	15,20	
Golden Roof Europa	11,28	11,28	
Golden Roof Welt	14,57	14,61	
Hypo Corporate Bond	15,37	15,42	
Hypo Dyn. Sel.	118,68	119,06	
Hypo Mündel Fonds	10,17	10,20	
Hypo Profit 400	10,29	10,34	
Hypo Profit 100	10,38	10,48	
PIA Mündel Bond	7,16	7,17	
Raiff. Active Aktien	144,96	145,27	
Raiff. Euro Corporates	178,07	178,39	
Raiff. Euro Rent	137,94	138,19	
Raiffeisen Europa Aktien	229,20	229,41	
Raiff. Global Aktien	281,43	282,26	
Raiff. Global Rent	90,61	90,99	
Raiff. Österreich Akt.	197,00	197,48	
Raiff. Osteuropa Akt.	246,28	253,71	
Raiff. Pazifik Aktien	159,34	160,54	
Raiffeisen US Aktien T	185,43	185,44	
Raiff. Dachf. Ertrag	143,95	144,20	
Raiff. Dachf. Sicherheit	136,21	136,55	
Raiff. Dachf. Wachst.	140,12	140,20	
Raiffeisen-	103,20	103,33	
Spängler Bond Corp.	182,20	182,49	
Spängler Bond EUR	27,11	27,22	
Spängler Spartust M	90,79	90,95	
Sparda-Rent	77,91	77,97	
Sparda-Vorsorge-Plus	91,61	91,74	
Tiroldynamik	100,66	100,87	
Tiroleffekt	127,90	128,03	
Tirolimpuls	130,		